

22

20.03.00 Gastrobetriebe

Beantwortung der Schriftlichen Anfrage der SVP-Fraktion, vom 22. September 2019, betreffend MS Glärnisch in der Wädenswiler Haab

Wortlaut der Anfrage

An der diesjährigen, und bei herrlichstem Wetter stattgefundenen, Chilbi fragten sich nicht wenige Chilbibesucher, was wohl der Grund sein mag, dass das einstmals stattliche und bestens bekannte Restaurant-Schiff «Glärnisch» einen zusehends maroderen Anblick bietend, geschlossen in der Wädenswiler Haab dümpelt?

Der Zahn der Zeit nagt ebenso, wie Unbilden des Wetters und dem «Glärnisch» fehlen die pflegenden und fürsorglichen Hände. Das Schiff steht nicht nur verlassen da, sondern zerfällt langsam aber sicher, genauso wie die unweit davon aufgestellten Container auf dem Seeplatz.

Das Ganze bietet nicht nur keinen schönen Anblick, sondern entwickelt sich zu einem neuen Schandfleck im Stadtbild. So manche Bewohnerinnen und Bewohner von Wädenswil fragen sich, wie und was mit dem «Glärnisch» weiter geschehen wird? Man sei stets bemüht, Aussehen und Attraktivität des Seeplatzes zu verbessern, hört man immer wieder aus dem Stadthaus und dieser Platz wäre ein wichtiger Teil des städtischen Naherholungsgebiets! Der traurige Anblick des Schiffs und der maroden Container spricht aber eine ganz andere Sprache und dies kann kaum im Sinne des Stadtrats sein.

Was aber erstaunt, ist die Tatsache, dass sich der Stadtrat stets bemüht, die so genannte Winterattraktion «Eisbahn» auf dem Seeplatz, nota bene auch finanziell, zu unterstützen. Als Grund dafür wird angeführt, dass das Eisfeld von vielen Bewohnerinnen und Bewohnern genutzt wird.

Warum bemüht sich der gleiche Stadtrat nicht auch für eine Sommerattraktion auf dem Seeplatz? Die Pedalo- und Boots-Vermietungen waren in der Vergangenheit immer gern benutzte Attraktionen. Wir würden es begrüßen, wenn es so ein Angebot auf dem Seeplatz wieder hat.

Die SVP Fraktion stellt folgende Fragen und möchte vom Stadtrat wissen:

1. Sind dem Stadtrat die Eigentümerverhältnisse des MS «Glärnisch» bekannt? Wenn ja, wer ist es?
2. Sind dem Stadtrat die Zukunftspläne und Absichten des Eigentümers bekannt? Wenn ja, welche sind dies?
3. Sind dem Stadtrat die Gründe bekannt, warum und wie lange der heutige Zustand andauern soll? Wenn ja, welche sind es und wie lautet der Zeithorizont?
4. Wird der Stadtrat dem Eigentümer eine Frist bis zur Umsetzung seiner Absichten mit dem MS «Glärnisch» stellen? Wenn nein, warum nicht?

5. Wäre der Stadtrat bereit, dem Eigentümer Druck aufzusetzen, um eventuell neuen Ideen der Haab-Nutzung Raum zu schaffen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort des Stadtrats

Vorbemerkungen:

Dem Stadtrat ist es ein Anliegen, den Seeplatz ganzjährig möglichst attraktiv zu halten. Dazu gehören die erwähnten Angebote wie Eisbahn, Restaurant, Spielplatz, Wasserspiel, Flohmarkt und auch diverse temporäre Veranstaltungen. Die MS Glärnisch ist ein zusätzliches privates Angebot, das mit Bewilligung von Kanton und Stadt Wädenswil in den vergangenen Jahren erfolgreich betrieben wurde. Der Stadtrat erachtet nach wie vor dieses Angebot als passend und attraktiv. Er ist auch behilflich für eine erfolgreiche Weiterführung des Angebots.

Jedoch ist es alleinige Sache der Eigentümerschaft, allfällig notwendige Unterhaltsmassnahmen an der MS Glärnisch zu planen, auszuführen und auch zu bezahlen, obwohl der Stadtrat diese Absichten sehr begrüsst. Mit einem entsprechend restaurierten Schiff werden die Ziele des Stadtrates für einen attraktiven Seeplatz unterstützt. Dass für diese Arbeiten die Schliessung der MS Glärnisch in Kauf genommen werden musste ist schade, aber absolut nachvollziehbar.

Frage 1: Sind dem Stadtrat die Eigentümergeverhältnisse des MS «Glärnisch» bekannt? Wenn ja, wer ist es?

Antwort: Gemäss dem Handelsregister des Kantons Zürich gehört die MS Glärnisch der MS Glärnisch AG. Zeichnungsberechtigt ist Herr Karl Bernhard Bruggmann. Gegenüber der Stadt Wädenswil tritt Herr Alexander Meszaros als eigentlicher Betreiber der MS Glärnisch auf.

Frage 2: Sind dem Stadtrat die Zukunftspläne und Absichten des Eigentümers bekannt? Wenn ja, welche sind dies?

Antwort: Gemäss Mitteilung der Betreibenden soll das Schiff umfassend saniert und restauriert werden. Sobald die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sind, soll die MS Glärnisch wieder als Restaurant genutzt werden.

Frage 3: Sind dem Stadtrat die Gründe bekannt, warum und wie lange der heutige Zustand andauern soll? Wenn ja, welche sind es und wie lautet der Zeithorizont?

Antwort: Die MS Glärnisch, mit Baujahr 1955 weist heute verschiedene Mängel auf. Es ist deshalb mit sehr aufwändigen Restaurationsarbeiten zu rechnen. Dies führte dazu, dass im Sommer 2019 auf dem Schiff kein Restaurant geführt werden konnte. Das Restaurant wird voraussichtlich auch im Sommer 2020 geschlossen bleiben, Die neue Eigentümerschaft der MS Glärnisch ist aber bestrebt, das Schiff bis im Herbst/Winter 2020/21 samt Gastroangebot wieder in Betrieb zu nehmen und für die Bevölkerung zu öffnen.

Frage 4: Wird der Stadtrat dem Eigentümer eine Frist bis zur Umsetzung seiner Absichten mit dem MS «Glärnisch» stellen?
Wenn nein, warum nicht?

Antwort: Aufgrund der aufgezeigten Situation sieht der Stadtrat zum heutigen Zeitpunkt keinen Handlungsbedarf.

Frage 5: Wäre der Stadtrat bereit, dem Eigentümer Druck aufzusetzen, um eventuell neuen Ideen der Haab-Nutzung Raum zu schaffen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort: Gemäss den Aussagen der Eigentümer sind diese selbst bestrebt, so schnell als möglich die MS Glärnisch wieder in Betrieb zu nehmen. Zum heutigen Zeitpunkt sind Druckversuche nicht angezeigt.
Der Stadtrat prüft aber immer wieder neu, ob und wie die Angebote auf dem Seeplatz verbessert oder optimiert werden können.

Der Stadtrat, auf Antrag der Abteilung Planen und Bauen, beschliesst:

1. Die Antwort auf die Schriftliche Anfrage der SVP-Fraktion 22. September 2019 betreffend MS Glärnisch in der Wädenswiler Haab wird genehmigt.
2. Mitteilung an die Abteilung Planen und Bauen sowie mit schriftlichem Bericht an die Mitglieder des Stadtrats und des Gemeinderats.



Esther Ramirez
Stadtschreiberin

Versand: 30. Januar 2020
era